



Projekt:

Medienkompetenztraining für Schüler der Klasse 6 in Niebüll und Neukirchen

Verantwortungsvoller Umgang mit Fernsehen, Handy und Internet

Beginn: September 2010

Ende: Juli 2012

1. **Kurzbeschreibung der Maßnahme**
2. **Projektziele, Nachhaltigkeit**
3. **Projektpartner sowie Anzahl der Schulen, Kinder und Lehrkräfte**
4. **Projektdurchführung**
 - a) **Projekt-Modul 1: Kurse für die Schüler**
 - b) **Projekt-Modul 2: Eltern-Abende und Game-Treffs für Eltern**
 - c) **Projekt-Modul 3: Schulung der Lehrkräfte**
 - d) **Projekt-Modul 4: vorgelagerter Eltern-Lehrer-Info-Abend und Abschluss-Veranstaltung**
5. **Projektfinanzierung**

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Ziel ist mehr Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien, um deren Chancen besser nutzen zu können und sich der Gefahren bewusster zu werden (Medienkompetenz).

Fernsehen, Handy und Internet gehören zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Wir können sie nicht wegdiskutieren oder verbieten. Sie vergrößern unsere Kommunikationsmöglichkeiten und erweitern unseren Zugang zu Information und Unterhaltung. Das vielfältige Angebot aber verunsichert viele Eltern. Denn die neuen Medien verleiten nicht nur zu einem leichtfertigen und auch gefährlichen Umgang mit persönlichen Daten. Sie ermöglichen Kindern auch den Zugang zu jugendgefährdenden Inhalten und führen auch immer häufiger zur (Medien-) Vereinsamung vieler Kinder und Jugendlicher.

Die Maßnahme erreicht über 200 Schüler der Klasse 6 aus zwei Schulen in Nordfriesland [Regionalschule Niebüll (6 Klassen) sowie Grund- und Regionalschule Neukirchen (3 Klassen)]. Innerhalb eines zweijährigen Zeitraums nehmen die Kinder während der Schulzeit an mehrtägigen Kursen teil. Neben der direkten Förderung der Kinder bezieht das Projekt auch alle am Erziehungs- und Förderprozess Beteiligten mit ein. Denn ein stetes Aufgreifen der Kursinhalte in der Schule und im Alltag zuhause ermöglicht, dass die Kinder das Gelernte für sich dann auch nachhaltig anwenden können. Teil des Projektes sind daher auch mehrere Eltern-Abende und sogenannte Game-Treffs für die Eltern sowie Schulungen für die Lehrkräfte. Fachkräfte/Trainer führen die Kurse und Schulungen durch. Initiator und Träger des Projektes ist der ‚Kinderförderverein Nordfriesland e.V.‘ Die VR Bank Niebüll-Stiftung fördert das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 €. Der ‚Offene Kanal SH‘ in Kiel übernimmt die kostenlose Durchführung der Game-Treffs im Wert von 6.000 €.



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: info@kinderfoerdereverein-nf.de Web: www.kinderfoerdereverein-nf.de





2. Projektziele, Nachhaltigkeit

Ziel ist eine gesteigerte Sicherheit im Umgang mit den neuen Medien Fernsehen, Handy und Internet für Kinder und Jugendliche und deren Erziehungspersonen.

Die Kinder und Jugendlichen sollen lernen, die neuen Medien sinnvoll und kompetent zu nutzen. Dies lernen sie nur durch eigene Erfahrung, nicht durch Verbote. Jedoch benötigen Kinder hierbei Unterstützung. Um einen angemessenen Umgang mit den neuen Medien vermitteln zu können, müssen alle am Erziehungsprozess Beteiligte mit den Funktionsweisen, Chancen und Risiken vertraut sein. Ein kritischer Umgang mit den Inhalten der neuen Medien steht hier an oberster Stelle. Ebenfalls ist das Aufstellen klarer Vereinbarungen und Regeln von Bedeutung, damit Kinder und Jugendliche neue Medien unbeschadet kennenlernen und nutzen können.

Konkrete Ziele für Kinder und Jugendliche:

- a) Die Kinder und Jugendlichen erfahren eine Steigerung ihrer Auswahlkriterien. Zum Beispiel sollen die Kinder einen planvollen Umgang mit Recherchen im Internet kennen lernen. Welche „Sites“ sind gut, welche schlecht. Unterschiedliche Programme aus der Fernsehlandschaft verfolgen unterschiedliche Ziele. „Was ist gut für mich?“
- b) Gewalt: Die Kinder sollen lernen was Gewalt ist und wo sie beginnt.
- c) Datenschutz: Die Kinder und Jugendlichen sollen einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihren persönlichen Daten lernen.
- d) Einfühlungsvermögen: Die Kinder und Jugendlichen sollen eine Steigerung ihres Einfühlungsvermögens erreichen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich sowohl in Täter- als auch Opferrollen hineinversetzen können („Happy slapping“ — Auch User sind Täter!)
- e) Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren: Die Kinder und Jugendlichen sollen die Vorteile der „(Neuen-) Medien kennen lernen, sich aber dabei der Gefahren (Dialer, Pädophilie, Phishing usw.) und der Grenzen bewusst sein.
- f) Die Kinder und Jugendlichen sollen Hilfsangebote kennen lernen.
- g) Die Kinder und Jugendlichen sollen auch Alternativen zum „Daddeln“ kennen lernen.
- h) Die rechtliche Seite: Die Kinder und Jugendlichen sollen über den gesetzlichen Rahmen im Umgang mit den Medien informiert sein.
- i) Die Kinder und Jugendlichen sollen eigene Ziele vorgeben

Diese Inhalte werden den Eltern und Lehrern in den begleitenden Kursen und Schulungen ebenfalls vermittelt, da das Projekt besonders dem Anspruch der Nachhaltigkeit genügen soll. Eltern und Lehrer erfahren, wie viel Zeit Kinder vor dem Fernseher verbringen dürfen, ab welchem Alter Zugang zum Internet erlaubt werden sollte, wie sich Kinder vor jugendgefährdenden Inhalten schützen lassen, welche Gefahren in Chatrooms und via Bluetooth-Handys lauern und wie sie verhindern können, dass andere Freizeitaktivitäten unter der Nutzung der neuen Medien leiden. Neue Medien dürfen andere Spiel- und Lernerfahrungen nicht verdrängen. Sie sollen vielmehr eine Erweiterung der alltäglichen Lebenswelt sein.

Für die Nachhaltigkeit ist die Einbeziehung von Eltern und Lehrkräften zwingend. Nur wenn Kommunikation und Lernen auf verschiedenen Ebenen stattfinden, ist eine langfristige Wirkung möglich.



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: info@kinderfoerdereverein-nf.de Web: www.kinderfoerdereverein-nf.de





3. Projektpartner sowie Anzahl der Schulen, Kinder und Lehrkräfte

Initiator und Träger des Projektes ist der ‚Kinderförderverein Nordfriesland e. V.‘ (KFV). Der KFV ist ein gemeinnütziger Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der Kinder, die in den Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen in Nordfriesland betreut werden. Zu diesen Maßnahmen zählen zum Beispiel die Durchführung von Kursen, Schulungen und Veranstaltungen zu den Themen Gewaltprävention, Lebenskompetenz (Ich-Stärkung und Konfliktkompetenz), Bewegung-Musik-Rhythmus, Bewegung oder Sprachförderung. In den letzten vier Jahren haben mehr als 3.500 nordfriesische Kinder von den Projekten des KFV profitiert.

Vorgesehen ist, dass die Klassen 6 aus zwei Schulen in Nordfriesland (insgesamt 9 Klassen) an dem Projekt teilnehmen; ferner die dazu gehörigen Eltern und Lehrkräfte. Über 200 Kinder werden von dem Projekt profitieren.

Den fachlichen Teil des Projektes führen Fachkräfte und Trainer vom Institut für Gewaltprävention, Selbstsicherheit und Konflikttraining (I-GSK; www.i-gsk.de) sowie Herr Jörg Paysen (vom Land Schleswig-Holstein ausgebildeter Eltern-Medien-Lotse) im Auftrag des KFV durch. Die Durchführung der Game-Treffs für die Eltern übernimmt (in Zusammenarbeit mit Jörg Paysen) der „Offene Kanal SH“.

Im Rahmen des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerkes von interessierten Fachleuten aus dem Raum Nordfriesland willkommen. Der KFV strebt eine Kooperation mit dem Landessozialministerium Schleswig-Holstein und der ‚Elternschule‘ des Kreises Nordfriesland an.

4. Projektdurchführung

Das Projekt besteht aus:

- a) **Projekt-Modul 1: Kurse für die Schüler**
- b) **Projekt-Modul 2: Eltern-Abende und Game-Treffs für Eltern**
- c) **Projekt-Modul 3: Schulung der Lehrkräfte**
- d) **Projekt-Modul 4: Vorgelagerter Eltern-Lehrer-Info-Abend und Abschluss-Veranstaltung**

Zu den einzelnen Modulen:

a) Projekt-Modul 1: Kurse für die Schüler

Erfahrene Fachkräfte/Trainer besuchen die Schulen und führen die Kurse durch. Die durchschnittliche Kursstärke liegt bei 25 Kindern. Die Trainer führen die Kurse jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr innerhalb der regulären Schulzeit durch. Jedes Kind nimmt in dem zweijährigen Projektzeitraum an jeweils einem Kurs pro Schul-Halbjahr teil (im ersten Schul-Halbjahr an zwei aufeinanderfolgenden Tagen und in den drei folgenden Schul-Halbjahren an jeweils einem Tag).

Methodenvielfalt unter Einbeziehung der neuen Medien als Unterrichtsform:

- Kurzreferate
- Kleingruppenarbeiten
- Gemeinschaftsspiele zur Förderung des Sozialverhaltens und Sensibilisierung



Kinderförderverein Nordfriesland e. V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: info@kinderfoerderverein-nf.de Web: www.kinderfoerderverein-nf.de





- Aktive Medienarbeit, also zum Beispiel auch mal einen Film drehen
- Powerpointpräsentationen
- Literatur
- Kartenabfragen
- Und vieles mehr...

Die Kurse informieren über die Themen:

- Datenschutz
- Gewalt
- „Happyslapping“ und „Snuffvideos“
- aktive Medienarbeit zur Erkennbarkeit der Medienwirkung
- Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren im Internet/Chat
- Download“ - nicht alles was geht ist auch erlaubt
- „Jugendschutz“ der rechtliche Rahmen
- PC- und Online- und Gewaltspiele
- Suchtgefahr im Rahmen der neuen Medien
- „Pro Ana“ und „Selbstmordforen“
- Welche Rollen suggerieren uns die neuen Medien

Schwerpunkte ergeben sich auch aus der Arbeit mit der jeweiligen Gruppe.

b) **Projekt-Modul 2: Eltern-Abende und Game-Treffs für Eltern**

Viele Eltern stehen den neuen Medien fast machtlos gegenüber. Sie gehören zu der Generation, die weniger mit den „Neuen Medien“ aufgewachsen ist. Ohne die Mitarbeit der Eltern ist eine Nachhaltigkeit aber nur schwer möglich.

Durchführung: Ausgebildete Fachkräfte/Trainer besuchen die Schulen und führen die Eltern-Abende und Game-Treffs durch (**siehe Anlage: Flyer Game-Treff**). Jedes Elternteil nimmt in dem zweijährigen Projektzeitraum an zwei Eltern-Abenden und an einem Game-Treff teil, der in Zusammenarbeit mit dem ‚Offenen Kanal SH‘ durchgeführt wird. Außerdem erhalten die Eltern Informationen über Hilfsangebote vor Ort, über hilfreiche Informationsbroschüren und Literaturhinweise.

Die Eltern-Abende und Game-Treffs informieren über die Themen:

- Neue Medien - was sind das?
- Jugendschutzgesetz
- Wie kann ich mein Kind schützen?
- Wirkungsweisen von Medien
- Machen Computer aggressiv?
- Wann sollte mein Kind einen eigenen Fernseher/Internetzugang/Handy haben?
- Wieviel Zeit sollte mein Kind mit den neuen Medien verbringen?
- „Happyslapping“ und „Snuffvideos“
- Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren im Internet/Chat
- Suchtgefahr erkennen - im Rahmen der neuen Medien
- Wie begleite ich mein Kind?
- Selbst spielen / Selbsterfahrung



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: info@kinderfoerdereverein-nf.de Web: www.kinderfoerdereverein-nf.de





c) Projekt-Modul 3: Schulung der Lehrkräfte

Um eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten, ist es ebenfalls wichtig, die Lehrkräfte mit „ins Boot zu holen“. Lehrkräfte müssen die Gratwanderung zwischen Zulassen und Verteufeln erfahren. Die Themen der Lehrerkurse sind differenzierter als bei den Game-Treffs für die Eltern. Themenschwerpunkte entwickelt das jeweilige Kollegium entscheidend mit. Eine Schule erhält nur dann den Zuschlag für eine Teilnahme an dem Projekt, wenn die Lehrkräfte Bereitschaft an der Fortbildung zeigen.

Durchführung: Ausgebildete Fachkräfte/Trainer besuchen die Schulen und führen die Kurse an einem Schultag jeweils von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr durch. Jede Lehrkraft nimmt in dem zweijährigen Projektzeitraum an jeweils einer eintägigen Schulung pro Schuljahr teil.

d) Projekt-Modul 4: vorgelagerter Eltern-Lehrer-Info-Abend und Abschluss-Veranstaltung

Teil des Projektes ist zu Beginn ein Eltern-Lehrer-Info-Abend, an dem die Inhalte der Maßnahme intensiv vorgestellt und erläutert werden und am Ende eine umfassende Abschluss-Veranstaltung für alle Beteiligten.

5. Projektfinanzierung

Die Gesamtkosten des Projektes in dem zweijährigen Zeitraum betragen rund 22.000 €. Es fallen ausschließlich externe Kosten für die Fachkräfte/Trainer an. Die Vertreter des Kinderfördervereins arbeiten zu 100 Prozent ehrenamtlich und erhalten keinerlei Vergütungen oder Auslagenersatz für die Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung der Projekte. Es fallen daher keine Verwaltungskosten an. Zur Projektfinanzierung erhält der ‚Kinderförderverein Nordfriesland e. V.‘ (KfV) von der VR Bank Niebüll-Stiftung einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.000 €, damit sind rund 50 Prozent der Kosten abgedeckt. Die andere Hälfte der Kosten übernehmen mit einem Anteil von rund 6.000 € der „Offene Kanal SH“, in dem er die Game-Treffs kostenlos durchführt und mit einem Anteil von insgesamt ebenfalls rund 6.000 € die beiden teilnehmenden Schulen. Der Eigenanteil beträgt pro Kind und Jahr rund 15,00 €.

Im Einzelnen gliedern sich die kalkulierten Projektkosten wie folgt auf:

NIEBÜLL	Anz. Klassen	1. Halbj.	2. Halbj.	3. Halbj.	4. Halbj.	Gesamt
vorgelagerter Eltern- und Lehrer Info-Abend						
für alle 6 Klassen		200 €				200 €
Kurse für Schüler						
1 Tag bzw. 2 Tage pro Klasse und Halbjahr						
jeweils von 8:00 bis 12:00						
250 €/Tag pro Klasse	pro Klasse	500 €	250 €	250 €	250 €	
	für 6 Klassen	3.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	7.500 €



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207
 Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)
 Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)
 AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL
 Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)
 E-Mail: info@kinderfoerderverein-nf.de Web: www.kinderfoerderverein-nf.de





Elternabende

1 Abend pro Schuljahr

für jeweils 3 Klassen

200 €/Abend

für 3 Klassen 200 € 200 €

für 6 Klassen 400 € 400 € 800 €

Game-Treffs für Eltern

1 Game-Treff

für jeweils 2 Klassen

1.500€/Game-Treff

für 2 Klassen 1.500 €

für 6 Klassen 4.500 € 4.500 €

Schulung der Lehrkräfte *

anteilige Kosten (siehe unten)

375 € 375 € 750 €

Abschluss-Veranstaltung (Eltern- und Lehrer Info-Abend)

für alle Klassen

200 € 200 €

allgemeine Sachkosten pauschal (Verpflegung etc.)

200 € 200 € 200 € 200 € 800 €

GESAMT Niebüll

14.750 €

Zuschuss VR Bank -Stiftung

6.300 € 43%

Anteil "Offener Kanal Kiel"

4.500 € 31%

Eigenanteil Schule

3.950 € 27%

14.750 € 100%

NEUKIRCHEN

Anz. Klassen 1. Halbj. 2. Halbj. 3. Halbj. 4. Halbj. Gesamt

vorgelagerter Eltern-und Lehrer Info-Abend

für alle 3 Klassen

200 € 200 €

Kurse für Schüler

1 Tag bzw. 2 Tage pro Klasse und Halbjahr

jeweils von 8:00 bis 12:00

250 €/Tag pro Klasse

pro Klasse 500 € 250 € 250 € 250 €

für 3 Klassen 1.500 € 750 € 750 € 750 € 3.750 €



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: info@kinderfoerderverein-nf.de Web: www.kinderfoerderverein-nf.de



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.



Elternabende

1 Abend pro Schuljahr

für alle 3 Klassen zusammen

200 €/Abend

für 3 Klassen

200 €

200 €

400 €

Game-Treffs für Eltern

1 Game-Treff

für alle drei Klassen zusammen

1.500€/Game-Treff

für 3 Klassen

1.500 €

1.500 €

Schulung der Lehrkräfte *

anteilige Kosten (siehe unten)

375 €

375 €

750 €

Abschluss-Veranstaltung (Eltern- und Lehrer Info-Abend)

für alle Klassen

200 €

200 €

allgemeine Sachkosten pauschal (Verpflegung etc.)

100 €

100 €

100 €

100 €

400 €

GESAMT Neukirchen

7.200 €

Zuschuss VR Bank -Stiftung

3.700 € 51%

Anteil "Offener Kanal Kiel"

1.500 € 21%

Eigenanteil Schule

2.000 € 28%

7.200 € 100%

* Schulung der Lehrkräfte

jeweils ein Tag (von 14:00 bis 20:00)
pro Schuljahr für alle Lehrkräfte
beider Schulen

750 €/Tag

750

750

je 1/2-Anteil für jede Schule

375

375

ZUSAMMENFASSUNG

Gesamtkosten Niebüll

14.750 €

Gesamtkosten Neukirchen

7.200 €

21.950 €

Zuschuss VR Bank-Stiftung

10.000 € 46%

Anteil "Offener Kanal Kiel"

6.000 € 27%

Eigenanteil der Schulen

5.950 € 27%

21.950 € 100%



Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 04841 803211, Mobil 0160 96969207
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: info@kinderfoerderverein-nf.de Web: www.kinderfoerderverein-nf.de

